

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie die drey bemelten hauptleute für gericht gestellt und verurtale  
warden

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

**D**ie sach mochten nie recht sügan  
Ließten sich der Künigin sagen an  
Auf Ir gehens werens kōmen  
Hofften sübesten als die fromen  
Die Künigin schickt nach dem hoffgerichte  
Sprach Ich beuill Euch bey Ewr pfliche  
Das Ir morgen sü rechter zeit  
Das gericht süsitzen seye bereit  
Dann durch Euch soll werden erkhende  
Die sach die sein worden vollennde  
Durch Fürwichtig vünd Nendelhare  
Des sich der Erenhold beklagt hare  
Auf solchs ward der rechttag bestimbe  
Vünd den haubtlewten darsü verkünde.

**W**ie die drey bemelten haubtlewt für gerichte gestelle  
vünd verurtalt warden.



Als bald die gerichtsbeyt nun kam  
 Der hofrichter die sach für nam  
 Berueffe wurden die drey haubelewe  
 Der Ernhold sein klag wider vernewe  
 Nach gesatz vnnnd ordnung der rechte  
 Darzu thamen Ritter vnnnd knecht  
 Bedingte sich zu dem rechten an  
 Also auch thetten die drey dan

Der Künigin prouos sprach offentwar  
Als des Ernholds klag ward gelesen gar  
Herz der Richter vnd Ir beyessen  
Ir habt die klag hören lesen  
Die becrift mein Fraw die Künigin  
Darumb Sy mich hat gesandt hin  
Euch anzuzeigen hie darben  
Den punde den dise haubtlewt drey  
Haben zu nachtail fürgenomen  
Irem reich das nit solt kommen  
Darein ein Held der Wandlich sey  
Daraus Ir leichtlichen vnd frey  
Habet gar gut zuermessen  
Das Sy Ir pflichte han vergessen  
Damit Sy Ir verpundten finde  
Wann Ir Sy nun vngerechte finde  
So beger Ich zuerthemen  
Nur recht vnd drey peen benennen  
Damit Sy sollen werden gestrafft  
An dem leib dardurch geselschaft  
Sich hinfür vor solher thac hüt  
Ich hoff das Ir kein anders thüt  
Dann Sy sein gewesen vntrew knecht  
Damit wil Ichs gesetzte han zu recht

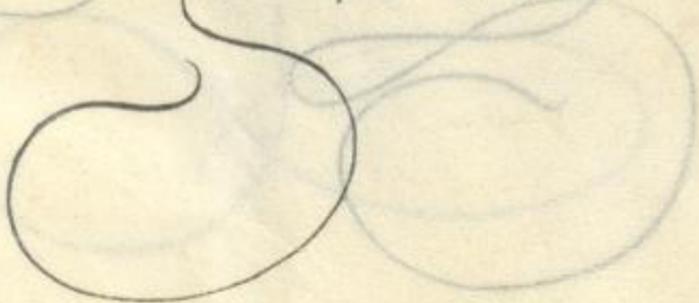
Sy sollen weyter han kein huld  
Sonder werden geurtailt nach ir schuld  
Darauf Fürwittig herfür trat  
Vnd sprach auf die clag so hetz hat  
Der Ernhold wider mich fürbrache  
Beger Ich gar kheimen bedache  
Sunder will gleich antwurt geben  
Darumb wolt mich merckhen eben  
Was dem Held bey mir ist beschehen  
Darauf mag Ich mit warheit sehen  
Das der Held solhs als hat getan  
Aus seim freyen willen daran  
Ich hof zu haben gar kheim schuld  
Aus der vrsach Ich billich huld  
Von meiner Frauen sol erlangen  
Was im zuhanden ist gangen  
Darin hat In gefüert sein Junger müer  
Ich hof das reche mir darumb nichts chliere  
Darnach Onfalo auch herging  
Die maynung zu reden anfieng  
Dise sachen sein schwer vnd gross  
Die clag ist newr mit Worten ploss  
Durch den Ernholden dargechert  
An stat Lewrdannick des Lewren Adan

Dir geschichte in solchem vnreche  
Dauer Ir mich werde versteen reche  
Ich hab den held nye betrogen  
Er ist nach abentheur zogen  
Sie sein Im oft zügestanden  
Dann welcher in frembden länden  
Hin vnd her lannng vmb siehen wil  
Dem begegnet stetz wunder vil  
Will nun einer darinn vmbfaren  
Der selb sol sich selbs bewaren  
Wo dem held etwas gegneet ist  
Dasselbig Ich zu tzeiner frist  
Zu aller zeit verkommen mag  
Der zufell Ich nic wissen trag  
Darumb Ich traw der gerechtigkeit  
Des Ernholds klag hab zu der zeit  
Gegen mir in tzein weg nic stat  
Dann Im der held selbs zügriche hat  
Als pald Onfalo sein red ennde  
Neydelhant kam her für behennde  
Redt mit lauter stym vor gerichte  
Herz der hofrichter dise sichte  
So wider mich ist yetz fürbracht  
Der hab Ich mir warlich nye dacht

Geschweig das Ich solch an getan  
Damit Ir müge den grunde verstan  
Nur wie der Ernhold hat erballe  
Sein die sachen dermass gestalle  
Als der Held erstlich zu mir kam  
Heimlich auf ein ort Er mich nam  
I bet mir darauf disen berichte  
Wie Er sich bet gantz hoch verpflichte  
Vonder Edlen Künigin wegen  
Ritterspill vnd kriegens zu pflegen  
Als Ich das von zimereken thet  
Das Er darab gefallen het  
Hab Ich In gefüeret dahin  
Ich het gemaint in meinem syn  
Der Künigin Ich gefallen thet  
Das Ich den Lewren Helden het  
Probierevnd in krieg abgriech  
Sonnst het Ich wartlichen mit nichte  
Der selben ding theines volbrachte  
Darumb herz Richter habe in bedachte  
Das mir an dem vntreche beschichte  
Vnd absoluire mich von dem gerichte  
Der Ernhold gert an das hofgerichte  
Sy wolten zim abschlagen nichte

Sonder verhorn ein kurtze red  
Die Er vor In noch suchun hec  
Der Richter Im die red erlaube  
Damit kein tail wurde beraube  
Des so Er in Recht mochte geniessen  
Der Ernhold sprach hort onuerdriessen  
Der haubtlewe red hat keinen grunde  
Sieweil fr verhandlung ist künde  
Vnd leyte offentlichen am tag  
Wich wundert wie ainer sagen mag  
Sy sein all drey vnschuldig daran  
Warumb habens den Held nie lan  
Reyeten stracks zu der Künigin her  
Was hielten Sy In auf mit gefe  
Vnd fürten In zu aller stunde  
Auf gefeulich weg damit fr pünde  
Mochte vol stretchet worden sein  
Ich ways das mein Fraw die Künigein  
Inen das nie beuolhen hat  
Darumb Sy alle drey den tode  
Deszhalben haben verschulde wol  
Darumb durch Buch herz Richter sol  
Werden erkhennde mit vrtail vnd reche  
Nach dem geschribnen text schlechte

  
Dann Sy sein neyding poszewiche  
Haben vergessen Ir ands pfliche  
Will Buch mit red nic mer umbreiben  
Lassdamic bey m rechtsatz bleiben  
Auf solchs die drey haubtlewt redcen  
Wie Sy Ir antwort vor than hetten  
Darbey liessen Sy es bleiben  
Das mocht der schreiber ein schreiben  
Als nun die sach sùrecht gesetzt was  
Der richter mit anndern daruber safs  
Vnd nach Irem langem bedachte  
Der gerichtschreiber herfürbrachte  
Einen brief haltend in der hande  
An demselben Ir geschriben fand  
Wie die vrteil yetz verfast wer  
Sprach Ir bede teil tref sùber  
Vnd hort die vrtail so das gerichte  
Auf Ewr fürbringen sùrecht spriche  
Auf klag antwurt red widerede  
So ein yedertail fürbrachte hec  
Haben die Rec erkant sùrecht  
Das die haubtlewt sein pese knechte  
Worden an der Edlen Künigin  
Darumb sol man Sy füeren hin 21 iii



Fürwittig richten mit dem schwert  
Des andern tags Onfallo hert  
2 Bey sein hals pinden an galgen  
Darnach Nendelhart zu walgen  
2 Ober ein hohen Turn zu tall  
Damit Er seinen hals abfall  
2 Vnd kum vom leben zu dem tode  
Damit vrteil ein volbug hac  
2 Der Ernholdt dannckte der vrteil seer  
Er sprach öffentlich got der herr  
2 Wird darumb Ewr beloner sein  
Die drey hetten schmerzen vnd pein  
2 Adic dem henncker ward geschaffen  
2 Das Er solc schicken nach pfaffen  
Vnd die armen peichten lassen  
2 Darnach handlen dermassen  
Wie die vrteil gesprochen wer  
2 Der nachrichter der nam Sy her  
Vnd verwaret Sy all drey wol

Als die Er morgen richten sol.

**W**ie Fürwittig vmb sein mißhandlung mit dem  
Schwert gericht ward.